



PRESSEINFORMATION

Kirchturmtiere entdecken

BirdLife Österreich bittet, Tiere rund um Kirchen zu beobachten, zu melden und Freude daran zu teilen

Wien, 22.3.2021 - Jetzt im Frühling erwacht das Leben – auch in Pfarrhöfen, auf Klostermauern, rund um Kirchtürme, auf Fensterbänken, Friedhöfen und Wegen in unmittelbarer Nähe zu Sakralbauten. Mauersegler und Co. kehren aus dem Winterquartier zurück, ganz unbeeindruckt von Einreisebestimmungen. Viele Kirchen bieten unterschiedlichen Tierarten wichtigen Lebensraum und Rückzugsorte oft das ganze Jahr hindurch. Fledermaus, Turmfalke, Gartenkreuzspinne, Zauneidechse und viele andere - oft muss man ganz genau schauen und die richtige Tageszeit erwischen. Das Projekt „Kirchturmtiere“ ruft alle naturinteressierten Menschen auf, Beobachtungen von Tieren in, an und rund um Kirchtürme in einem Radius von 100 m zu melden. Mit Hilfe der Daten soll das Wissen über die Besiedelung von Kirchen durch Vögel und andere Tierarten verbessert werden. Für gefährdete Tiere können dadurch bessere Schutzmaßnahmen erarbeitet werden.

Das Melden von Kirchturmtieren ist ganz einfach:

Informationen unter www.kirchturmtiere.at

Handyfoto über App melden: Dazu kostenlose App „naturbeobachtung.at“ installieren, anmelden und Projekt „Kirchturmtiere“ auswählen

Tier beobachten, fotografieren, melden. Kamerafoto direkt über die Website www.kirchturmtiere.at hochladen. Auch dort bitte zuerst anmelden und dann Beobachtung melden. Ein Belegfoto ist kein Muss, aber sehr wünschenswert, da dies die Datenqualität stark verbessert. Die Fundmeldungen werden außerdem von Expert*innen bestimmt und geprüft.

Fundmeldung mit Foto, Standort, Datum und Uhrzeit ist auch per Mail an office@schoepfung.at möglich.


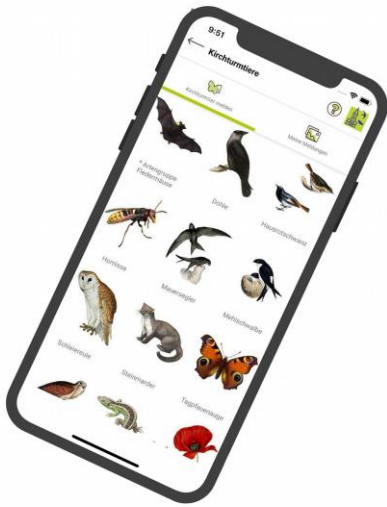
*Dieses **Citizen Science Projekt** (teilhabende Wissenschaft) ist eine Kooperation des Vereins zur Förderung kirchlicher Umweltarbeit, in dem die Umweltbeauftragten der katholischen und evangelischen Kirche vertreten sind, mit BirdLife Österreich und dem Naturschutzbund Österreich. Gefördert wird das Projekt durch die EU und das Bundesministerium für Landwirtschaft, Regionen und Tourismus.*

Kontakt

Kathrin Muttenthaler Msc. (Gesamtprojekt) – Referat für Umwelt & Nachhaltigkeit d. Erzdiözese Salzburg, kathrin.muttenthaler@eds.at; 0662/80472063 oder 0676/87462063

Dr. Susanne Schreiner, Birdlife Österreich, susanne.schreiner@birdlife.at, +43 699 181 555 65

Fotovorschläge

Foto 1 Logo Projekt Kirchturmtiere © Kirchliche Umweltbeauftragte Österreichs	Foto 2 Kirchturmtiere melden mit der App „naturbeobachtung.at/ Projekt Kirchturmtiere © Gernot Neuwirth
	

Die folgenden beiden Fotos können kostenfrei mit der entsprechenden Angabe © verwendet werden, im Rahmen dieser Berichterstattung über das Projekt Kirchturmtiere.

Foto 3 Turmfalkenfamilie in der Mauer der Abteikirche St. Heiligenkreuz. © StiftHeiligenkreuz/Elisabeth Fürst	Foto 4 Gebäudebewohnende Fledermausarten nutzen als Quartiere gerne Dachböden von Kirchen und Klöstern. © naturbeobachtung.at: Wolfgang Schweighofer
	 <p>www.kirchturmtiere.at</p>

Logos Projektpartner und Unterstützer



Mit Unterstützung von Bund und Europäischer Union

 **Bundesministerium**
Landwirtschaft, Regionen
und Tourismus



Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raums:
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete.

